

FrauenOrte NRW hat zum Ziel, bedeutende weibliche Persönlichkeiten aus der Landesgeschichte stärker ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken und damit eine breitere Sichtbarkeit ihrer Perspektiven zu erreichen. Starke und mutige Frauen mit ihren Leistungen sollen wieder ins kollektive Bewusstsein gerufen werden. Ihr Leben kann für junge Menschen in der Gegenwart als Vorbild dienen. Durch die Installation eines FrauenOrtes wird ein Raum geschaffen, der über die Würdigung der Frauen hinaus durch heutige Gesellschaft mitgestaltet werden kann.

Projektträger ist der FrauenRat NRW e.V.

Mehr unter:
www.frauenorte-nrw.de

IMPRESSUM

FrauenRat NRW e.V.
Graf-Adolf-Straße 76
40210 Düsseldorf

Layout: Saskia Staible - AVINformate

www.frauenorte-nrw.de
@frauenorte_nrw



mittendr!n
VER.DI BEZIRK MITTLERES RUHRGEBIET



FRAUENORTE
NRW



FRAUENRAT
NRW

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



ELISABETH Nettebeck

Gelsenkirchen | FrauenOrt NRW



1896
1969





„Wir sind eine junge Stadt und haben keine Tradition zu hüten!“ (Elisabeth Nettebeck)

Elisabeth Nettebeck, die älteste Tochter einer katholischen Handwerkerfamilie in Schalke, engagierte sich seit den 1920er Jahren im Katholischen Deutschen Frauenbund. Als Geschäftsführerin des Gelsenkirchener Zweigvereins setzte sie sich für die Erziehung von Mädchen und die politische Weiterbildung katholischer Frauen ein. 1933 wurde die Organisation verboten.

Nettebeck beteiligte sich nach dem Krieg am Wiederaufbau des Katholischen Frauenbundes in Gelsenkirchen. 1955 übernahm sie den Vorsitz. Sie wurde Mitglied der CDU, war im Gelsenkirchener Stadtrat und im Landtag. Sie setzte sich energisch für städtebauliche und kulturpolitische Projekte in Gelsenkirchen ein. Besonders engagierte sie sich für die Schaffung eines modernen Theaters. Dank ihrer Beharrlichkeit konnte das heute weit über Gelsenkirchen hinaus bekannte „Musiktheater im Revier“ umgesetzt werden, das die Ruhrgebietsstadt kulturell aufwertete.

1917

Lehrerin für Lyzeen,
Mittel- und Volksschulen

1923

Geschäftsführerin im KDFB*
*Katholischer Deutscher Frauenbund, Zweigverein
Gelsenkirchen

1950

Mitglied des Landtags NRW

1959

Eröffnung des Gelsenkirchener Stadttheaters